

Lukas Bärfuss
8032 Zürich
www.lukasbaerfuss.ch

Yana Ross
8005 Zürich
<http://yanaross.com/>

Pressekontakt:
Heike-Melba Fendel
Barbarella Entertainment
melba@barbarella.de.

Pressemeldung

Sperrfrist: Mittwoch, 20. April 2022, 08.30 Uhr

Toxisches Sponsoring - die Salzburger Festspiele sind zum Handeln aufgefordert!

Am 6. März 2022 publizierte das investigative Netzwerk Forbidden Stories unter dem Titel "Mining Secrets" seine Recherchen¹ zu den Vorgängen in der guatemaltekischen Nickelmine La Fénix. Die Vorwürfe gegen das Förderunternehmen Solway sind schwerwiegend. Es geht um Umweltverschmutzung, Menschenrechtsverletzungen, Bestechung, Vertuschung, Einschüchterung und Verfolgung kritischer Journalist:innen.

Verbindungen zum Kreml

Solway hat seinen Sitz im schweizerischen Zug. Die Anfänge des Unternehmens liegen in der russischen Aluminiumindustrie.² Das Management besteht vor allem aus russischen und estnischen Geschäftsleuten. Laut Medienberichten bestehen seit der Gründung enge Beziehungen zum Kreml in Moskau.³

Das Unternehmen gerät immer wieder ins Visier von Behörden. Bereits 2011 beendete die Swedbank wegen Verdachts der Geldwäsche ihre Geschäftsbeziehungen zu Solway.⁴ 2019 erging vom höchsten guatemaltekischen Gericht gegen das Unternehmen ein Urteil.⁵ Wegen Missachtung der Rechte der Indigenen befahl das Gericht die Stilllegung von La Fénix.. Trotzdem beutet Solway die Mine offenbar bis zum heutigen Tag aus.

Die mutmassliche Korruption und die Exzesse der wirtschaftlich-politischen Elite gingen

¹ <https://forbiddenstories.org/mining-secrets-data-leak-reveals-aggressive-tactics-of-mining-giant-in-guatemala/>

² <https://www.forbes.ru/biznes/358965-stressovye-situacii-kak-semya-bronshteynov-stroit-metallurgicheskii-biznes>

³ <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/07/04/russian-interference-in-north-macedonia-a-view-before-the-elections/>

⁴ <https://www.occrp.org/en/investigations/mining-secrets-solway-linked-companies-moved-nearly-2-billion-in-suspicious-funds>

⁵ <https://rightsaction.org/emails/guatemalan-court-confirms-illegality-of-mine-owned-by-solway-investment-group-previously-by-hudbay-mineralsskye-resources>

durch die Welpresse. Recherchen der „New York Times“,⁶ von „El País“, „The Guardian“⁹ und der „Süddeutschen Zeitung“¹⁰ leuchteten Solways Geschäftsmethoden aus.

Gefahr für die Sicherheit

Seit 2017 ist Solway Sponsor der Salzburger Festspiele¹¹. Sowohl die Festspiele wie Solway werben an prominenter Stelle mit ihrem Engagement und setzen es in den Zusammenhang mit einer Politik der "Bildung" und der "Nachhaltigkeit".

Seit vorstehend zitierten Enthüllungen und mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist dieses Sponsoring toxisch geworden. Es beschädigt den Kern der Salzburger Festspiele. Es zerstört die Glaubwürdigkeit beim Publikum und vergiftet das politische und künstlerische Klima dieses einzigartigen Festivals.

Unverzügliche Schritte sind nötig

Um weiteren Schaden abzuwenden, fordern die Unterzeichnenden die Salzburger Festspiele auf, unverzüglich folgende Schritte einzuleiten:

- Das Sponsoring bei den Salzburger Festspielen ist von einer unabhängigen Stelle umfassend zu untersuchen und das Resultat der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu untersuchen sind Sponsoring- und andere Partner-Verträge, sowie Finanzen und Termine.
- Die Salzburger Festspiele sind aufgefordert, verbindliche Richtlinien für ihre Finanzierung zu erarbeiten. Diese müssen im Einklang mit dem Memorandum¹² vom August 2022 und mit den öffentlichen Selbstverpflichtungen¹³ der Verantwortlichen stehen. Die Fördergesetze¹⁴ Oesterreichs verlangen Standards, die einzuhalten sind.
- Die Salzburger Festspiele haben die Geschäftsbeziehungen zu Solway sofort, spätestens bis zum 27. Juli 2022, zu beenden.

⁶ <https://www.nytimes.com/2021/08/24/world/americas/guatemala-corruption-migrants.html>

⁷ <https://elpais.com/internacional/2022-03-06/asi-se-compra-un-estado-como-una-minera-rusa-corrompio-a-todos-los-poderes-en-guatemala.html?outputType=amp>

⁹ <https://www.theguardian.com/world/2019/jul/19/guatemala-fenix-nickel-mine-consultation-solway-group>

¹⁰ <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/wirtschaft/mining-secrets-konzern-solway-hat-in-der-schweiz-wenig-zu-befuerchten-e998305/?reduced=true>

¹¹ <https://www.salzburgerfestspiele.at/en/sponsoring/sponsors>

¹² https://www.salzburgerfestspiele.at/cms/wp-content/uploads/2020/08/2_memorandum.pdf

¹³ <https://www.spiegel.de/kultur/musik/kristina-hammer-uebernimmt-leitung-der-salzburger-festspiele-a-8f204a48-c7d2-4f0a-9886-0e35250ca198>

<http://www.drehpunktkultur.at/index.php/festspiele/15607-bruecken-bauen-das-ist-es-was-mir-am-herzen-liegt>

¹⁴ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008920>

Die Salzburger Festspiele gehören der Kunst, nicht der Wirtschaft

Eine demokratische Gesellschaft braucht eine demokratische Kultur. Die Salzburger Festspiele dürfen nicht zum Marketingvehikel dubioser Firmen verkommen. Festivals, Museen, Theater - sämtliche kulturelle Institutionen haben sich zur Einhaltung der Menschenrechte, einer Politik der Nachhaltigkeit und der demokratischen Werte zu verpflichten. Die Kunstschaffenden müssen an diesem Prozess der Transparenz und der Erinnerung beteiligt werden.

Die Salzburger Festspiele gehören dem Publikum und den Künstlerinnen. Rang und Glaubwürdigkeit dieser singulären Institution müssen geschützt werden. Es geht um die Sicherheit, die Zukunftsfähigkeit und den Fortbestand der demokratischen Institutionen.

Schluss mit dem doppelten Spiel!

Nur sauberes Geld in öffentlichen Institutionen!

Den Worten müssen nun Taten folgen!

Die Gremien der Salzburger Festspiele stehen in der Verantwortung. Sie müssen handeln - sofort, transparent und entschieden.

Yana Ross und Lukas Bärfuss wurden von den Salzburger Festspielen beauftragt, in einer Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich eine Neufassung von Arthur Schnitzlers „Reigen“ auf die Bühne zu bringen. Premiere ist am 28. Juli 2022. Heisse Eisen und harte Fakten formen ihre künstlerische Auseinandersetzung mit der modernen Gesellschaft. Beide haben Preise gewonnen und wurden zu Festivals eingeladen. Sie gehen beide nicht auf Eierschalen. Diese Pressemeldung ergeht in ihrem eigenen Namen, unabhängig von den künstlerischen Teams und den produzierenden Institutionen. Mit dem Probenbeginn werden alle vollständig und transparent informiert.